

## KLEINE RUCKSÄCKE FÜR DEN SOMMER



# Jedes Gramm zählt

Leicht bepackt geht's schneller ans Ziel. Das gilt für einfache Bergwanderungen genauso wie für Klettertouren. Gerade im Sommer sind leichte Mini-Rucksäcke daher der ideale Begleiter. Wir zeigen Ihnen, worauf es im Einzelnen ankommt.  
Von Christian Schneeweiß



In Sachen Komfort kommt es bei Rucksäcken auf zwei Dinge an: Sie sollten optimal am Körper anliegen und eine ausreichende Lüftung am Rücken ermöglichen. Ist der Rucksack darüber hinaus klein und leicht, erleichtert das intensive Sommeraktivitäten wie Bike- & Hike-Touren (am besten mit Helmhalter), Speedhiking (Stöckehalter empfohlen) sowie den schweißtreibenden Berglauf (am besten mit einem ultraleichten Modell). Hinzu kommen Klettertouren oder Klettersteige (mit Helmhalter) sowie Alpentouren auf steilen Steigen, an ausgesetzten Passagen oder mit leichten Kraxeleinlagen (mit Stöckehalter). Außentaschen sowie -befestigungen erweitern den Einsatzbereich.

### Gewicht, Volumen und Typen

Spezialisierten Ultraleichtmodellen wie Dynafit (360 g/13 l, bestes Gewichts-/Volumen-Verhältnis), Vaude (420 g, 17,5 l) stehen multifunktionelle Leichtrucksäcke ab 510 Gramm (Deuter) gegenüber. Mehr als ein Kilogramm sollte ein Rucksack mit 20 bis 24 Litern selbst mit Gestell nicht wiegen (robuster wasserdichter Ortlieb 980 g). Weniger als 15 Liter Volumen sind nur bei reinen Lauf- oder Bikerucksäcken sinnvoll (Dynafit).

Bei Mini-Rucksäcken dominiert der Kompakttyp mit Rundbogen-Reißverschluss, der sich von oben bis zur Mitte herunterziehen lässt (Frontloader). Die Flexibilität beim Volumen, die Deckelrucksäcke mit Verschlussriemen (Toploader) bieten, ist auf

### Bergsteiger TIPP

## Wissenswertes für den Kauf

■ Wegen der unterschiedlichen Fixierungen, Taschen und Extras der Rucksäcke sollten Sie sich am besten **vor dem Kauf überlegen, wo Ihre Prioritäten liegen**.

■ Zum Anprobieren beim Händler ein **voluminöses Gewicht** (Bergseil) in den Rucksack packen und wie bei den Bewertungen dieser Marktübersicht verfahren.

■ **Beim Anprobieren** alle Gurte lockern, den Hüftgurt mittig auf dem Beckenkamm auflegen und schließen, dann die Traggurte anziehen (locker zum Wandern, fester für intensive Aktivitäten).

■ Ob konventionelles Mesh über Schaumstoff oder absorbierendes Mesh über luftigen Kunstfasern lässt sich allenfalls **bei starkem Licht** erkennen.

■ Beim verschlossenen Rundbogen-Reißverschluss sollten sich **die beiden Zipper** bei intensiver Aktivität seitlich befinden, da sie sich oben öffnen könnten.

Sommer-Tagestouren, die man mit wenig Bekleidung antritt, nicht erforderlich. Ausnahme: der Zustieg zur Klettertour. Hier sind zwei Schnallenriemen oder eine Topkompression, die das Seil sicher unterm Deckel halten (*Tatonka* beides), und unter den auch der Helm passt, durchaus sinnvoll.

Fotos: B. Ritschel, A. Strauß



**Ein Rücken, drei Polster** Meshbezogene Traggurte mit Absorptionpolster aus Textilfasern; Rücken mit 3D-Polster aus netzbezogenen Punktaufgaben; an der Beckenaufgabe geschlitzte Hüftflossen (Berghaus)



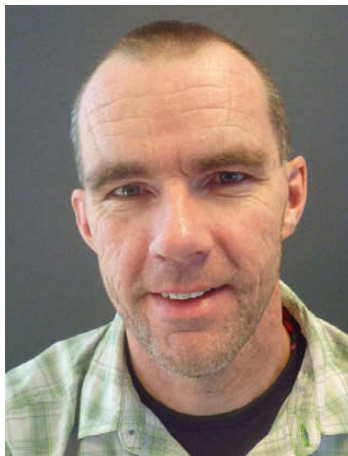
**Gewusst wie** Diese winzige Fixierung (Osprey) an den Luftschlitzen des Helms ist einfacher und fester als der typische, optional an Schlaufen fixierbare, elastische Helmhalter.



**Verpackungswunder** Einige Mini-Rucksäcke lassen sich einmal gefaltet in größere Rucksäcke stecken; das Modell von Dynafit lässt sich – verkleinert zur Hüfttasche – sogar in sich selbst packen.



»Es stellt sich die Frage, ob Stabilität oder der Komfort wichtiger ist.«



Henry Hoogenveen ist Produktmanager bei The North Face für Europa/Naher Osten/Afrika

**Tipp 1** Wenn wir über 20-Liter-Rucksäcke sprechen, stellt sich die Frage, ob Stabilität oder Komfort wichtiger ist.

Eine bessere **Lagestabilität** für bewegungsintensive Aktivitäten wie Klettern oder Laufen wird durch eine flexible Rückenplatte geschaffen.

**Mehr Komfort** wird durch ein tragendes Gestell mit beispielsweise besserer Lüftung für Wanderungen erreicht. Unterhalb des Meshs der Rückenpolsterung befindet sich normalerweise offenzelliger Schaumstoff, um eine weichere Dämpfung und eine bessere Lüftung zu erreichen.

**Tipp 2** Bei einem Mini-Rucksack kann man nicht viel mitnehmen, man muss also genau überlegen, was man braucht. Ich würde eine **Trinkblase anstelle einer Wasserflasche** vorschlagen, um eine bessere Gewichtsverteilung zu erreichen: Die Blase hält das Gewicht des Wassers (das der schwerste Teil der Beladung sein kann) nahe am Körper. **Sperrige Ausrüstung** (z. B. Schutzjacke) **gehört nach unten; kleinere Teile sind oben**, um leicht greifbar zu sein.

**Tipp 3** Ein Rucksack lässt sich normalerweise problemlos mit Wasser und Bürste reinigen. Wenn er aber richtig dreckig ist, ist es bei den meisten Modellen kein Problem, ihn in der **Waschmaschine mit Waschmittel für Outdoor-Ausrüstung** zu waschen.



**Ein »Patent« unter vielen** Bei der Stöckebefestigung ist den Entwicklern von Columbia die Überkreuzfixierung eingefallen.



**Je kleiner der Rucksack**, desto wichtiger die Außenfixierungen: Pickel-/Stöckehalter sowie flaschentaugliche Seitentaschen sollten auf keinen Fall fehlen (Mammut).

### Tragsystem

Für den Winter oder für schwere Lasten ist ein Rucksack mit einem Volumen von etwa 20 Litern ohnehin nicht geeignet. Daher zählen bei den Mini-Rucksäcken bei den Traggurten andere Aspekte als die Robustheit: Möglichst weich und beweglich sollten sie sein, schweißabsorbierend oder besser luftig (Netz über gelochtem Mesh wie Mammut, The North Face, durchbrochen wie Columbia, Osprey). Auch wenn man es ihnen in der Regel nicht ansieht – solche weicheren Gurte halten so einiges aus. Rucksäcke mit ergonomisch geschwungenen Trägern sitzen in der Regel besser (Black Diamond top), während Columbia eine Anpassung der Lastposition (Schulterzugriemen) und Osprey zusätzlich der Rückenlänge (einfache Klettverstellung) ermöglicht. Alle Mini-Rucksäcke verfügen über Brustriemen (bei Dynafit, Northland abnehmbar).

Die Hüftgurte der Mini-Rucksäcke fallen teils robuster aus als die Traggurte und bestehen meist aus Kurzflossen plus Hüftriemen (bei Ortlieb breit). Sie bestehen aus anpassendem, konventionellem Mesh, durchbrochenem Schaumstoff mit Netzüberzug (top-Flossen von Osprey; Columbia, Mammut) oder an der Beckenaufgabe geschlitzten Flossen (Berghaus, Dynafit). Der Hüftgurt von Tatonka ist für schwerere Lasten relativ dick gepolstert, aber abnehmbar (Zustiegs- bzw. Klettergurtmodus; inkl. Gestell um 340 g abspeckbar). Wegen der normalerweise geringen Traglast akzeptable reine Hüftriemen sparen

## Robustheit ist bei Mini-Rucksäcken zweitrangig.

Gewicht und stören auch dann nicht, wenn man einen Klettergurt trägt. Zudem lassen sich viele auch als »wackelsichere« Bauchriemen zum Laufen und Biken einsetzen.

### Rückensystem

Ein festes Gestell (bei Tatonka ausziehbar; bei Ortlieb Kunststoffplatte) ist bei Mini-Rucksäcken meist überflüssig. Stattdessen setzen die meisten Hersteller auf Schaummatte mit gerader bis leicht konkaver (Lüftung beim Aufrechtgehen, Anliegen bei gekrümmtem Buckel) Grundform, die sich flexibel an den Rücken anpasst. Viele Modelle lassen sich sogar zusammenfallen und für den Zustieg zu einer Hütte oder einer Tour mit Rückkehr zum Einstieg (Klettern, Klettersteig, Abstecher auf Trekkingtour) in einen größeren Rucksack stecken. Bei Dynafit, Vaude ist es sogar möglich, sie in sich zu verpacken und als Hüfttasche mit Flaschenhalter oder umgeschnallt zu tragen. Prak-

# So bewertet der BERGSTEIGER

## KONSTRUKTION

Bei der Bewertung wurde mehr Wert auf Funktionalität gelegt, als bei größeren Rucksäcken. Bei der Messung des Volumens wurden auch unverschlossene Taschen einbezogen.

**Tragekomfort:** Das Tragsystem von Rucksäcken mit ca. 20 l Volumen sollte nicht aufwendig, sondern eher luftig gepolstert sein – es sei denn, man trägt Kletter-/Klettersteigausrüstung. Bei sechs Kilo Zuladung ließen sich die teils kaum spürbaren Leichttrucksäcke *Berghaus*, *Deuter*, *Mammut*,

*Northland* traumhaft tragen (ohne Berücksichtigung der Rückenlüftung). Bei *Black Diamond*, *Vaude* muss man dagegen zugunsten eines sehr guten Halts Abstriche beim Komfort machen.

**Rückenhalt:** Die Testpersonen schwenkten den gut fixierten Rucksack seitwärts bzw. sprangen etwas in die Höhe, um dessen Vertikalbewegung festzustellen. Es gab keinen »wabbeligen« Rucksack, sondern nur gut bis sehr gut sitzende Modelle, wobei *Berghaus*, *Black Diamond* wie angegossen saßen.

**Lüftung:** Die Qualität der Lüftung lässt sich am besten beim Tragen erkennen – ein dünnes 3D-Polster garantiert noch lange keine funktionierende Lüftung. Besonders gut lüftete der leicht konkave *Osprey* mit Netz über einem Lüftungskanal beim aufrechten Gehen, während *Berghaus*, *The North Face* bei Beladung etwas abfallen.

## EINSATZBEREICHE

**(Berg-)Wandern/Speedhiking:** Luftige NetZRücken, leicht konkav gekrümmte Meshrücken oder Netz-Gurte sorgen dafür, dass man weniger schwitzt. Für Speedhiking sind ein besserer Halt, Seitentaschen für Trinkflaschen und Fixierungen für Stöcke sinnvoll.

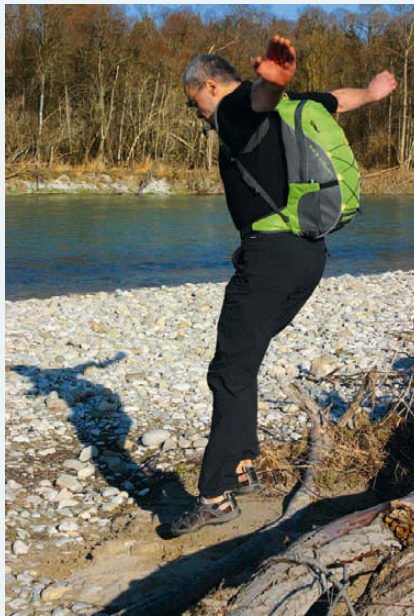
**Alpin-Bergsteigen:** Der Rücken sollte am teillüftenden, anpassenden 3D-Rückenpolster anliegen. Die Traggurte können Schulterzüge besitzen. Halter oder Kompressionsriemen (Paar + offene Seitentaschen) für Stöcke sowie ein Pickelhalter sind Standard.

**Bike & Hike/Laufen:** Flexibles Anliegen, ein sehr guter Seitenhalt, effektive Kompression und ein möglichst geringes Gewicht zeichnen den Rucksack aus. Ein einigermaßen lüftender Rücken und luftige Gurte sind angenehm. Das Trinksystem sollte gut funktionieren oder die Trinkflasche in der offenen Seitentasche greifbar sein (Bike & Hike: zusätzlich Helmhalter-Option).

**Klettern/Klettersteig:** Der seitenstabile, anliegende Rucksack sollte robuster und schlichter sein (keine seitlichen Kompressionsriemen/Netztaschen). Der Traggurt sollte nicht zu fest sitzen oder zu breit sein. Zudem sollte der gepolsterte Hüftgurt abnehmbar oder durch einen Riemen ersetzbar sein. Eine Karabinerschleufe ist nützlich, ebenso Topkompression zum Fixieren des Seils (nur Deckelrucksäcke) und ein Helmhalter bei Kompaktrucksäcken.



Die Rückenlüftung wurde sowohl von der Testperson als auch nach dem Augenschein bewertet. Ergebnis: Auch ein flexibler Rücken ohne Gestell kann gut lüften.



Der Rucksackhalt am Rücken wurde sowohl durch Seitenschwenkung als auch durch Vertikalschwenk (nach oben und unten) geprüft.

Fotos: A. Strauß, C. Schneeweiß

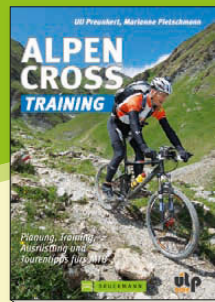
# Über Stock und Stein.



288 Seiten · ca. 250 Abb. · 16,5 x 23,5 cm  
€ [A] 30,80 · sFr. 39,90  
ISBN 978-3-7654-5923-8 **€ 29,95**



144 Seiten · ca. 120 Abb. · 16,5 x 23,5 cm  
€ [A] 20,60 · sFr. 27,90  
ISBN 978-3-7654-5789-0 **€ 19,95**

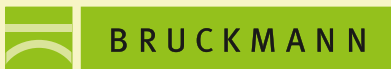


192 Seiten · ca. 160 Abb. · 16,5 x 23,5 cm  
€ [A] 20,60 · sFr. 27,90  
ISBN 978-3-7654-5272-7 **€ 19,95**



192 Seiten · ca. 160 Abb. · 16,5 x 23,5 cm  
€ [A] 25,70 · sFr. 34,90  
ISBN 978-3-7654-5282-6 **€ 24,95**

Die Welt neu entdecken



Jetzt online stöbern unter [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)

oder gleich bestellen unter

Tel. 0180-532 16 17 (0,14 €/Min.)

www.bruckmann.de



# 12 MINI-RUCKSÄCKE UM 20 LITER



**Berghaus Limpet 20**



**Black Diamond EXL Pack**



**Columbia Treadlite 16**



**Deuter Speed Lite 20**



**Dynafit X4 Performance**



**Mammut Lithium Z 15**

**Bergsteiger**  
**TIPP**  
Preis/Leistg.

<b>Vertrieb, Info</b>	08 00/1 00 87 65 www.berghaus.com	00 41/61/5 64 33 33 www.blackdiamond-equipment.com	0 08 00/43 78 78 33 www.columbia.com	08 21/4 98 70 www.deuter.com	0 89/90 99 31 80 www.dynafit.com	0 83 31/8 39 20 www.mammut.ch
<b>Preis in Euro</b>	79,95	79,90	69,95	49,95	100,-	70,-
<b>Volumen/ Gewicht</b>	17 l / 630 g	17 l / 675 g	19 l / 720 g	19,5 l / 535 g	13 l / 360 g	14,5 l / 535 g
<b>Typ mit Verschluss</b>	Kompaktrucksack, RV obere Hälfte	Kompaktrucksack, RV obere Hälfte	Kompaktrucksack, RV obere Hälfte	Kompaktrucksack, RV obere Hälfte	Sportrucksack, RV unten horizontal, oben vertikal	Kompaktrucksack, RV obere Hälfte
<b>Tragsystem (Traggurt; Hüftgurt)</b>	Traggurte mit Absorptions-Mesh; geschlitzte Flossen mit Absorptions-Mesh	Ergonomische Traggurte mit absorbierendem Hartpolster; Hüftriemen	Durchbrochene Traggurte mit Schulterzug; durchbrochene Kurzflossen m. Netz	Lange Traggurte mit Mesh-Polsterung; Hüftriemen	Weiche Netz-Traggurte; geschlitzte Kurzflossen	Ergonomische Traggurte + weiche Kurzflossen mit Lüftungs-Mesh
<b>Rückensystem (Form; Gestell; Polster)</b>	Gerade und sehr flexibel; Schaummatte; luftiges Netz über Punktauflagen + Lüftungskanal	Gerade und sehr flexibel; Schaummatte; absorbierender 3D-Hartschaum	Gerade und flexibel; Kunststoffplatte; Netz-bezogener Hartschaum mit Luftkanal	Gerade und flexibel; Stoff mit Drahrahmen; absorbierendes Mesh	Weder Form noch Gestell; Mesh absorbierend + Netz seitlich	Gerade und sehr flexibel; Schaummatte; absorbierend-lüftende Mesh-Pads
<b>Externe Fixierungen</b>	2 Stöckehalter/ Karabinerschlaufen	Stöcke-/Pickelhalterung	Überkreuz-Stöckehalter	Stöcke an Seitenkompression, Pickelhalter, Riemen frontal	Helmhalter, Trinkflaschenhalter und Bikehalter abnehmbar	1 Stöcke-/Pickelhalter, Materialschlaufen
<b>Kompression</b>	-	Nur für Frontflap	2 seitlich/ Frontflap	2 Paar seitlich/2 frontal	keine	Riemen, Schnallenriemen
<b>Taschen und Fächer</b>	Front relativ groß, Front flach, Wert, Brille, Organisation, 2 Hüft, 2 Netz, Seiten offen	Oben, Wert, kleine Seitentaschen (RV + offen)	Wert/Brille, Organisation klein, Frontflap voluminös, 2 Seiten offen	Oben, großer Fronteinschub	Großes Bodenfach, RV-Tasche + Trinkflaschenhalter seitlich, Wäsche hinten	Front relativ groß, Wert, 2 elastische Seiten offen
<b>Extras</b>	Schlüsselclip, Springschnallen, Hüftgurt mit Kompressionsfunktion	Signalpfeife, Rücklichtanbringung, alle Außentaschen dehnbar	Hüftriemen abnehmbar, Schlüsselclip, Inhalt Hauptfach gut erkennbar, Anleitung, Reflektoren	Schlüsselclip, Notsignalanleitung, Reflektoren	Oberteil im Bodenfach als Hip Pack staubar, Hebelzug	Schlüsselclip, Springschnallen, Signalpfeife, Trinksystem bedienungsfreundlich

## Bergsteiger BEWERTUNGEN

<b>Halt</b>						
<b>Tragekomfort</b>						
<b>Lüftung</b>						
<b>Unser Eindruck</b>	Gut belüfteter Allrounder; leicht, Taschenwunder, sitzt wie angegossen, bewegt sich aber vertikal, keine Bändelei, relativ schlanker Schnitt, Netztaschen für 0,5-l-Flaschen, kein Durchdrücken von innen, mögliche Verwechslung Haupt-/Front-RV, Trinkfach nicht für alle Systeme, Hüftgurt komprimiert nicht	Spartanischer Sportrucksack; leicht, sitzt wie angegossen, schlanker Schnitt, in großen Rucksack verstaubar, Träger top Ergonomie und Bewegungsfreiheit, aber etwas hart, Trinkschlauch kann abgeklemmt werden, Flap-Riemen stören RV-Öffnung, Tank-Verschlässe suboptimal, Hebelzug etwas priemelig	Luftiger Rucksack für heiße Temperaturen; leicht, nicht für kleine Personen, super Rückenlüftung, Ausrüstung im Hauptfach gut sichtbar/gekühlt, lange Träger schwer verstellbar, zieht etwas nach hinten, kein Durchdrücken von innen, Seitentaschen für Flaschen unsicher, Trinkschlauch kann abgeklemmt werden, Träger auf Haut unangenehm	Günstiger Multifunktions-Rucksack für sportliche Aktivitäten; sehr leicht, handlich und komfortabel, passt sich optimal an den Rücken an, bewegt sich aber vertikal, vielfältige Befestigungsmöglichkeiten, Helm an Fronteinschub fixierbar, Kompressionsriemen behindern komplette Öffnung, Inneres kann drücken	Ausgefüllter Ultraleicht-Sportrucksack; kein Riemenschlupf durch Laufen, super organisiert, perfekter Trinkflaschenzugriff, tropfenförmig, kein Verwickeln, in sich oder großen Rucksack staubar, Riemenfieselei beim Anziehen, unten ungelüftet, anfällig	Komfortabler Allround-Leichtrucksack; beim Tragen kaum spürbar, relativ schlanker Schnitt, super Halt, in größeren Rucksack packbar, Stöcke-/Pickelhalter variabel/versenkbar, optimale Seitentaschen, Kompressionsriemen behindern komplette Öffnung
<b>Einsatzbereiche</b>	Bergwandern Alpin Klettern Bike&Hike	Bergwandern Alpin Klettern Bike&Hike	Bergwandern Alpin Klettern Bike&Hike	Bergwandern Alpin Klettern Bike&Hike	Bergwandern Alpin Klettern Bike&Hike	Bergwandern Alpin Klettern Bike&Hike



**The North Face**  
**Ion 20**



**Northland**  
**Slim 20 Ultralight**



**Ortlieb**  
**Pacman Pro 2**



**Osprey**  
**Talon 22**



**Tatonka**  
**Airy 25**



**Vaude Rock**  
**Ultralight Comfort 15**

**Bergsteiger**  
**TIPP**  
Halt

**Bergsteiger**  
**TIPP**  
Top

0 80 00/32 45 57 11  
www.thenorthface.com

00 43/3 16/71 41 77  
www.northland-pro.com

0 98 72/80 00  
www.ortlieb.com

07 31/9 32 94 24  
www.ospreyurope.com

0 82 05/9 60 20  
www.tatonka.com

0 75 42/5 30 60  
www.vaude.com

85,-

34,95

109,95

90,-

100,-

55,-

19,5 l / 755 g

17,5 l / 510 g

23 l / 980 g

24,5 l in M/L / 775 g

26 l / 1105 g

17,5 l / 420 g

Kompaktrucksack,  
RV obere Hälfte

Kompaktrucksack,  
RV obere Hälfte

Wasserdichter Rollver-  
schluss-Rucksack

Kompaktrucksack,  
RV obere Hälfte

Deckelrucksack mit Zwei-  
schnallenverschluss

Deckelrucksack mit  
Einschnallenverschluss

Traggurte mit weichem  
Lüftungs-Mesh;  
weiche Mesh-Hüftflossen

Traggurte mit Lüftungs-Mesh;  
weiche Mesh-Kurzflossen

Breite Traggurte aus dünnem  
Mesh; Kurzflossen mit Mesh-  
polster und breiten Riemen

Traggurte mit Schulterzug +  
Hüftgurte aus durchbroche-  
nem Schaumstoff mit Netz

Ergonomische Traggurte mit  
Meshpolsterung; dick gepol-  
sterter Hüftgurt abnehmbar

Traggurte ergonomisch  
mit Absorptions-Mesh;  
Bauchriemen

Gerade und sehr flexibel;  
Schaummatte; absorbieren-  
des Mesh mit Lüftungskanal

Gerade und sehr flexibel;  
Schaummatte;  
lüftende Mesh-Pads

Leicht konkav; aufge-  
schraubte Kunststoffplatte;  
dicke Mesh-Pads  
mit effektiver Lüftung

Leicht konkav;  
flexible Schaumplatte;  
Netz über 3D-Hartschaum

Gerade; Alustange mit  
seitenflexibler Platte  
ausziehbar; Seiten Mesh,  
Kreuz 3D-Mesh

Gerade; sehr flexible  
Schaumplatte ausziehbar;  
absorbierende Mesh-Pads

2 Pickelhalter, Stöcke-  
Fixierung, Zugnetz

Zugnetz

Helmhalter anbringbar

Clip für Bikehelm/Kletter-  
helm mit offenen Lüftungs-  
schlitzen, Stöcke-Halterung

Stöcke anpassbar, 1 Pickel,  
1 Paar Frontriemen, Kara-  
biner- und Deckelschlaufen

Materialschlaufen hinten,  
seitliche Gumminetze

Front-Zugnetz

Front-Zugnetz

2 seitliche Riemen

2 Riemen + Gummizug oben

2 Paar Riemen/Fixierungen

1 Gummizug für beide Seiten

Front relativ groß, Wert,  
Organisation, 2 elastische  
Seiten offen, 2 Fotohüft

Front relativ groß,  
2 Netz-Seiten offen

Eines innen, nicht wasser-  
dichtes außen, Stau,  
Helmhalter

Oben, Wert, Handy/GPS/  
Riegel an Traggurten,  
Foto Hüftgurte, Front-Flap,  
Seiten offen, Schlüsselclip

Deckel, Wert, Front klein

Deckel

Schlüsselclip, Reflektoren,  
Signalpfeife, Regenhülle,  
Hebelzug, Springschnallen

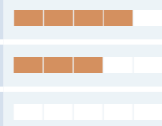
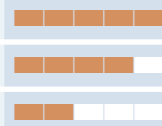
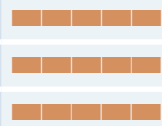
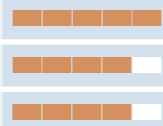
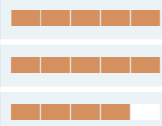
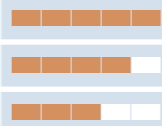
Große Reflektoren

Stabile Kastenform,  
Reflektoren

Rückenlänge verstellbar, offe-  
nes Extra-Trinkfach, Hebelzug,  
alle Außentaschen dehnbar,  
Springschnallen, Pfeife

Hüftgurt abnehmbar, Re-  
genhülle, Plane zum Sitzen/  
Auslegen, Deckelfixierung

Springschnallen, Schaum-  
platte als Sitzpolster,  
Rucksack in Deckelfach  
verstaubar, Reflektor



Schlankes multifunktionel-  
les Taschenwunder; sitzt wie  
angezogen, super Hüftgurt,  
auch für schwerere Lasten,  
in großen Rucksack pack-  
bar, Zugnetzkompression +  
2 l Zusatzvolumen, Trinkfach  
isoliert, Stöcke-Fixierung  
mühsam

Supergünstiger minimalis-  
tischer Leichtrucksack; fast  
ohne Extras, kaum spürbar,  
top Halt, immer gute  
Lüftung, keine störenden  
Seitenriemen, einfacher  
Hüftverschluss, mit Zug-  
Netz 2 l mehr, Seitentaschen  
nicht für Flaschen

Absolut wasserdichter Bike  
& Hike-Rucksack; auch  
für Wassersport, sehr robust,  
kaum störende Riemen,  
einfacher Hüftverschluss,  
immer gute Lüftung,  
Kastenform ohne Fliehkraft,  
Verschluss etwas pfriemelig,  
kann im Kreuz drücken,  
wasserdichte Trinksystem-  
Öffnung kompliziert, relativ  
schwer

Ausgeklügelter Multifunk-  
tions-Rucksack; gerade  
lüftender, gekrümmt ange-  
passter Rücken, viel Zusatz-  
volumen auch bei vollem  
Rucksack, Tragsystem ohne  
Bändelei, Rückenlänge  
und Lastposition variabel,  
auch für schwerere Last,  
separates offenes Trinkfach  
gut, aber Wassersammler

Allroundrucksack für größere  
Lasten; auch für Schnee-  
schuh-/Hoch-Touren, liegt  
erstaunlich gut an, unten  
Lüftung, super Halt, aber  
etwas Fliehkraft, relativ  
schwer, aber um 340 g  
abspeckbar, verwirrend viele  
Schnallen, breite Traggurte,  
Trinksystem ohne  
Traggurt-Fixierung

Schlichter Ultraleicht-  
Rucksack; nicht für Große,  
ideal für leichtere Lasten,  
schnellste Kompression;  
in eigenem Deckelfach  
oder größerem Rucksack  
verstaubar, keine störenden  
Riemen, Fliehkraft durch  
Tonnenform, Trinksystem  
ohne Fach, Inneres drückt  
durch, anfällig

Bergwandern   
Alpin   
Klettern   
Bike&Hike

Bergwandern   
Alpin   
Klettern   
Bike&Hike

Bergwandern   
Alpin   
Klettern   
Bike&Hike

Bergwandern   
Alpin   
Klettern   
Bike&Hike

Bergwandern   
Alpin   
Klettern   
Bike&Hike

Bergwandern   
Alpin   
Klettern   
Bike&Hike

# Mini-Rucksäcke – darauf sollten Sie achten!

Nur wenn Sie einen bepackten Mini-Rucksack (ca. fünf Kilogramm) anprobieren, können Sie seine Eigenschaften wirklich beurteilen.

## 1 Rücken

Der Rucksackrücken sollte schweißabsorbierende Polster mit Lüftungen besitzen und für bewegungsintensivere Aktivitäten fest und flexibel am Rücken anliegen.

## 2 Gurte

Schulter- und Hüftgurte sollten druckfrei fixieren und für heiße Tage möglichst luftig sein (durchlässiges Netz, durchbrochener Schaumstoff o. ä.).

## 3 Volumen

Um das Volumen erweitern zu können, sollte der kleine Rucksack dehnbare Außentaschen oder Netze besitzen (seitlich auch für Getränke).

## 4 Fixierungsmöglichkeiten

Je nach Einsatz sind gut funktionierende Helmhalter, Stockhalter oder Trinksystem-/Flaschenhalterungen sinnvoll.

## 5 Größe und Gewicht

Ein multifunktionaler Mini-Rucksack braucht nicht mehr als 20 l Volumen und wiegt zwischen 500 und 750 Gramm.



# Dehnbare Außenfächer vergrößern das Volumen.

Deuter) behindert die Seitenkompression das Öffnen des Hauptfach-Reißverschlusses (RV). Schlanker geschnittene Modelle kommen auch ohne Kompression aus (z. B. Berghaus) oder besitzen Gumminetze, die mit einem Zug festziehbar sind (gleichzeitig Zusatzvolumen; Vaude, Northland, The North Face).

Die meisten Mini-Rucksäcke besitzen Stockfixierungen, deren Sinn sich teils nicht sofort erschließt (Columbia Überkreuzfixierung, The North Face suboptimal). Pickelschlaufen haben bei Mini-Rucksäcken wenig Sinn, außer für Frühsommertouren (Tatonka auch Hochtouren), während The North Face sogar für minimalistisches Eisklettern geeignet ist (zwei Schlaufen). An Frontriemen lässt sich alles Mögliche vom Seil bis zum Schneeschuh befestigen (Tatonka; Deuter optional). Bei Kompaktrucksäcken mit Bike- & Hike- oder Kletterfunktion sind Helmhalter wichtig. Einfach und sicher lassen sich Helme mit Lüftungsschlitzen bei Osprey anbringen.

## Taschen und Extras

Um das Volumen von Mini-Rucksäcken etwas zur vergrößern, ist ein dehnbares, unverschlossenes Außenfach (Flap) ideal. Es lässt sich auch bei vollem Rucksack noch nutzen. Nachteil: Es bietet ebenso wenig Regenschutz wie die teils aus Netz bestehenden unteren Seitentaschen (Osprey optimal). Diese sollten groß und fest genug sein, um Flaschen darin zu verstauen (Berghaus, Dynafit mit Schlaufen; für Gelenkige im Gehen zugänglich) – schließlich sind Trinksysteme nicht jedermanns Sache. Weitere Besonderheiten sind mehrfach unterteilte Organisationsfächer (The North Face auch für Notebook, Berghaus, Columbia) und kleine Hüftgurtaschen. Eine Regenhülle ist bei Touren mit Gewittergefahr sinnvoll, denn trotz einer meist exzellenten Stoffbeschichtung sind die Nähte nicht wasserdicht (außer verschweißte von Ortlieb). Eine nützliche Besonderheit einiger Rucksäcke sind Springschnallen – also Schnallen, die sofort aufspringen, wenn man sie betätigt (Berghaus, Mammut, The North Face, Vaude).

tisch ist dies beispielsweise dann, wenn man nur Kleidung im Rucksack hat und diese am Gipfel anzieht.

Der Rücken von Mini-Rucksäcken ist normalerweise nicht längenvariabel, es existieren aber häufig größere Varianten mit längerem Rücken. Beim Rückenpolster gibt es zwei Idealtypen: weich anpassende, unbelüftete Rücken mit durchgehender Meshfläche (Deuter, Dynafit) und gutem Halt in allen Lagen; und 3D-Meshpolster mit vertikalem Lüftungskanal in der Mitte (gut bei Berghaus,

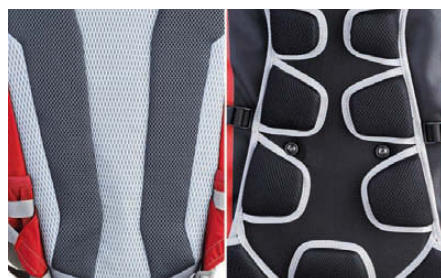
besser bei Columbia, Osprey mit Netzüberzug) oder als Pads (meist 6 Einzelpolster) mit Luftkanälen (gut bei Ortlieb, Northland). Bei 3D-Polstern hängt die Effektivität der Belüftung von Dicke und Festigkeit der Polster ab.

## Kompression und externe Fixierungen

Während bei größeren Rucksäcken zwei Paar seitliche Kompressionsriemen die Norm sind (Tatonka auch Skifixierung), reichen bei kleinen Modellen ein Paar Riemen aus. Bei einigen Modellen (Black Diamond, Mammut,



**Schnell und effektiv** Einige Rucksäcke mit geringem Volumen besitzen multifunktionelle Gummizugnetze als Kompression. Funktionierte bei Vaude perfekt mit Einhandzug.



**Gut gepolstert** Deuter mit schweißabsorbierendem Mesh ohne Lüftung (links); Gestellrucksack Ortlieb mit von Luftkanälen unterbrochenen Mesh-Pads